

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Maria **HILTI**, Im Bretscha 9, Schaan, zum 89. Geburtstag

Hans **PATZEN**, Landstrasse 111, Vaduz, zum 87. Geburtstag

Josef **MAUTZ**, Landstrasse 317, Triesen, zum 85. Geburtstag

Hedwig **SCHMIEDHAUSER**, St.-Luzi-Strasse 1, Eschen, zum 84. Geburtstag

Melanie **FRICK**, Obergass 17, Balzers, zum 83. Geburtstag

Dienstjubiläum in der Industrie

Jakob **BÜCHEL**, wohnhaft in Ruggell, feiert heute sein 35-jähriges Dienstjubiläum. Herr Büchel ist als Coach Massivumformung bei der ThyssenKrupp Presta AG tätig.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Gemeinschaftspraxis, Mauren 373 40 30

NACHRICHTEN

Friedenslicht aus Bethlehem

BENDERN – Dieses Jahr werden die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins das Friedenslicht am Freitag, den 23. Dezember, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Bendern von den Pfadfindern Österreichs in Empfang nehmen. Im Anschluss wird das Friedenslicht von Vertretern der Abteilungen in die Gemeinden gebracht. Gemäss nachfolgender Daten ist ersichtlich, wann und wo das Friedenslicht in den Gemeinden abgeholt werden kann:

● Balzers: Pfarrkirche; Samstag, den 24. Dezember, von 14 bis 16 Uhr sowie nach der Mitternachtsmesse; Kontaktperson: Marco Eberle, Telefon 384 26 70. Zusätzlich wird das Licht im Dorfkern von den Bienle und Wölfen von Haus zu Haus gebracht.

● Triesen: Pfarrkirche; Samstag, den 24. Dezember, von 10 bis 12 Uhr; Kontaktperson: Nicole Baliner, Telefon 078 / 806 96 03. Das Licht wird auch von Haus zu Haus gebracht, wobei nicht alle Gebiete abgedeckt werden können.

● Vaduz: Evangelische Kirche, Lutherische Kirche (ab dem 24. Dezember), Katholische Pfarrkirche ab Freitag, den 23. Dezember, 19 Uhr. Kontaktperson: Corinne Landtwing, Telefon 232 29 74.

● Triesenberg: Pfarrkirche; Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. Dezember, von 13 bis 24 Uhr; Kontaktperson: Günter Beck, Telefon privat: 392 25 13 und Tel. geschäftlich: 234 32 99. Weitere Hinweise im Gemeindekanal.

● Nendeln: Kirche; Samstag, den 24. Dezember, ab 17 Uhr; Kontaktperson: Romana Senti, Telefon 078 / 609 61 30.

● Eschen: Kirche; Samstag, den 24. Dezember, ab 17 Uhr; Kontaktperson: Romana Senti, Telefon 078 / 609 61 30.

● Gamprin/Bendern: Kirche; Freitag, den 23. Dezember, von 18 bis 19 Uhr und Samstag, den 24. Dezember, bei der Mitternachtsmesse; Kontaktperson: Martina Possnér, Telefon 071 / 841 57 67 oder 373 30 53 – sturmsichere Laternen mitbringen!

● Ruggell: vor der Pfarrkirche; Freitag, den 23. Dezember, von 19 bis 20 Uhr. Kontaktperson: Christine Pfeiffer, Tel. 079 / 285 11 84.

● Mauren/Schaanwald: Kirche Mauren: von Samstag, den 24. Dezember bis zum Montag, den 26. Dezember, jeweils ganztags; Kirche Schaanwald: Freitag, den 23. Dezember, von 19 bis 20 Uhr sowie an den weiteren Festtagen. Kontaktperson: Thomas Brückler, Telefon 079 / 2381556.

● Schellenberg: Kirche; Samstag, den 24. Dezember, von 14 bis 16 Uhr; Kontaktperson: Günter Lins, Telefon 079 / 629 76 27. (PD)

«Wir kommen wieder!»**FBP-Ortsgruppe Balzers besucht Weihnachtskalender – Spende überreicht**

BALZERS – Eine grosse Kinder-schar strömte am vergangenen Sonntag mit ihren Eltern zum traditionellen Weihnachtskalender in Balzers. Ebenfalls vertreten waren Vertreter der FBP-Balzers, die der Weihnachtskalender-Organisatorin Jacqueline Senti-Vogt eine Spende überreicht haben.

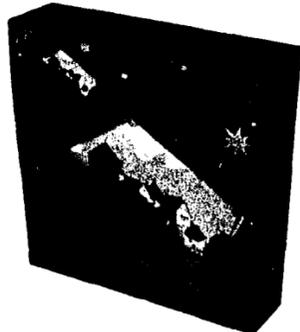
Jacqueline Senti-Vogt sprach die Begrüssungsworte und voller Spannung verfolgten die Kleinen, wie sich das neue Fenster am riesigen Weihnachtskalender öffnete. Es zeigte ein Bild der heiligen Klara von Assisi. Drei Hauptgewinne wurden ausgelost – die glücklichen Gewinner strahlten über das ganze Gesicht.

Unermüdlicher Einsatz

Landtagspräsident Klaus Wanger, der Landtagsabgeordnete Wendelin Lampert und die stellvertretenden Abgeordneten Thomas Gstöhl und Urs Vogt liessen es sich nicht nehmen, dem Anlass beizuwohnen. Die FBP-Gemeinderatsfraktion mit Vorsteher Anton Eberle, der Vorstand der FBP-Ortsgruppe – alle waren anwesend. Stellvertretend für sie sprach Helmuth Büchel die Dankesworte an die Organisatorin Jacqueline Senti-Vogt für ihren unerermüdlichen Einsatz und überreichte eine Spende.

Lobenswerte Initiative

Der Erlös des Weihnachtskalenders wird hauptsächlich Personen in unserem Lande, die in finanzielle



Spende überreicht: Weihnachtskalender-Organisatorin Jacqueline Senti-Vogt konnte die Spende aus den Händen des Balzner FBP-Obmannes Helmuth Büchel entgegennehmen. Ebenfalls von der Aktion begeistert: die Balzner FBP-Gemeinderäte Adolf Nigg, Marcel Gstöhl und Peter Frick sowie Vorsteher Anton Eberle (von links).

Not geraten sind, zu Gute kommen. Angesichts der vielen «working poor», die es bei uns gibt, eine sinnvolle und lobenswerte Initiative!

In der festlich geschmückten und warmen Garage Karl Vogt sassen die Kleinen anschliessend unter dem Weihnachtsbaum und lauschten der Geschichte der heiligen Klara von Assisi, die von Kaplan Zinsli mit einfühlsamen Worten erzählt wurde. Die Geschichte einer grossen Frau aus reichem Hause, die auf alle Annehmlichkeiten ihres bisherigen Lebens verzichtete und trotz ihrer angeschlagenen Gesundheit dem Ruf des heiligen Franz von Assisi folgte und in Armut und Demut Gott diente und Gutes tat.

Mit Weihnachtsgebäck, Schokolade, Tee und Sirup ging es weiter und kein Kind verliess den Anlass ohne Geschenk. Alle waren sich einig: «Wir kommen wieder!» (PD)



Jacqueline Senti-Vogt und Helmuth Büchel vor dem Adventskalender.

Schulabwartin während 25 Jahren**Wir gratulieren Theresia Büchel, Schellenberg, zum 90. Geburtstag**

SCELLENBERG – Heute feiert Theresia Büchel, Eschner Rütte 19 – die älteste im Heimatdorf wohnende Schellenbergerin – ihren 90. Geburtstag. Ihren Lebensweg zurückverfolgend beeindruckt ihr Arbeitswille, ihre Durchhaltekraft und die Freude an den kleinen Dingen des Alltags.

• Theres Matt

Im «Bascha-Kieber-Hus» im Stutz ist Theres mit zwei Brüdern und zwei Schwestern in bäuerlichen Verhältnissen aufgewachsen, hat die Arbeit in Haus und Feld kennen gelernt. Nach Schulabschluss arbeitete sie an Dienststellen in Vaduz und Schaan, war während 16 Jahren in der Zahnfabrik beschäftigt. 1953 feierte sie Hochzeit mit Gebhard Büchel. Sie wurden Eltern von zwei Töchtern und einem Sohn. Leider verstarb Gebhard bereits 1963 und Theres hatte für ihre Kinder allein zu sorgen.

Arbeitskraft und Pflichtbewusstsein

Theres wurde von der Gemeinde als Schulabwartin angestellt, ver-



Feiert heute ihren 90. Geburtstag: Theresia Büchel.

sah diese Stelle während 25 Jahren pflichtbewusst mit grossem Arbeitseinsatz. Sie sorgte für Ordnung im und ums Schulhaus, pflegte die Blumen, war zudem für die Reinigung von Kindergarten und Tiefkühlanlage zuständig. Ausserdem ging Theres noch «gi falga» auf die Gemüseäcker von Regina Wanger, pflanzte «Grumpiera und

Türka» auf den 800 Klaftern «Gmonsboda». «I bi die zweitletzt gsi, wo das noch gmacht hät», erzählt die Jubilarin, «und i bi vielmol am Marga am füfe ufgestanda und in Garta ganga.»

Freude im Alltag

Die Sorge um das Wohlergehen ihrer Kinder nahm bei Theres den zentralen Platz ein. «Ma hät Gmüas gha, hät im Spot-Hierbscht a Färle gmetzgat, Rebel gmacht, allbig feins Guts gha.» An die 100 Gläser standen jeweils parat. Am Sonntag ging man «eppanamol» nach St. Corneli und einmal im Jahr per Bahn zu einer Tante nach St. Gallen. Theres erinnert sich auch daran, dass sie mit einer Nachbarin mit dem Rad in dreieinhalb Stunden zu einem «Bsüechle» nach St. Gallen gefahren ist. Dankbar ist sie auch für den langjährigen Haus-Zustelldienst der Bäckerei «Güg». Mit Freude pflegte Theres die Blumen um ihr Haus. Im «Schulbetrieb» gehörte Theres einfach dazu. Sie wurde zu Ausflügen und Schulfesten eingeladen, tischte den Lehrern gern einmal «Rebel und Sura Käs» auf. «Bis i fascht siebazge gsi bi, han i gschaft – has gern to»,

sagt die Jubilarin rückblickend. Gerne erinnert sie sich an Reisen nach Israel und Lourdes, an Ferien in Malbun.

«Miar gohts guat»

Während vieler Jahre wohnte Theres allein in ihrem gemütlichen Haus, mit grosser Zuwendung und Hilfe ihrer Kinder. Sie betont, wie froh sie ist, dass sie in ihrem Haus verbleiben kann. Nach einem zweiten Oberschenkelbruch vor zwei Jahren ist die Jubilarin leider gehbehindert. Sie wird seither von Teresinha vorbildlich betreut, schätzt zudem den guten Kontakt mit ihren Kindern, freut sich an den fünf Enkeln. Ein Höhepunkt ist für Theres jeweils der Besuch der Samstagabendmesse. Zufrieden lächelnd sagt sie: «I hät nia denkt, dass i's amol i mim Alter so schö ha könnt!» Theres strahlt Ruhe und Zufriedenheit aus, klagt nie. Man fühlt sich wohl bei dieser humorvollen, Zuversicht ausstrahlenden Frau.

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin froh machende Tage und Jahre, bestmögliche Gesundheit und die ihr eigene positive Lebenseinstellung. Herzlich sagen wir: «Alls Guats, Glöck und Gottessega.»